

Klarheit und kraftvolle Farben

Der Maler Dieter Dörle stellt seine Bilder jetzt auch im Café Grether in Badenweiler aus / Dauerleihgaben

Von Dorothee Philipp

BADENWEILER. Seit 2002 widmet sich Dieter Dörle der Malerei. Jetzt hat er im Badenweiler Traditionscafé Grether ein weiteres Haus gefunden, das seine Bilder dauerhaft ausstellt. „Ich habe mir das Malen schon mein ganzes Leben lang gewünscht. Der Traum wurde wahr, als ich meine Arbeit als Mit-Inhaber einer Firma aufgab und dadurch mehr Zeit hatte“, berichtet Dörle im Gespräch mit der BZ.

Er besuchte Kurse für Farbenlehre und Maltechniken, begann zunächst mit Pastellkreide, entdeckte dann Öl und Acryl als Ausdrucksmittel für sich und experimentiert auch mit reliefartigen Oberflächen. Um Kontakt mit anderen autodidaktisch arbeitenden Malerinnen und Malern zu halten, wurde er Mitglied im Heitersheimer Künstlerkreis „FreeArt“ und seit diesem Jahr auch im Kunstverein Bad Krozingen. Gemeinsam bereite man Ausstellungen vor und tausche sich einmal pro Monat untereinander aus, berichtet Dörle.

„Das weibliche Geschlecht hat es mir angetan“, sagt er augenzwinkernd zur bevorzugten Wahl seiner Motive. Er malt elegante Damen mit spektakulären Hüten, in eleganten Roben und sehr oft mit atemberaubend hohen High Heels und auch als Akt. Dazu kommen schwungvolle Tanzszenen, aber auch stilisierte Landschaften, Naturstimmungen und Tiere. Für die Brauerei Ganter hat er eine Serie von Bildern mit Kronenkorken gestaltet.



Dieter Dörle und seine Frau Monika im Badenweiler Café Grether. Dort sind Dörles Bilder seit kurzem als Dauerleihgaben zu sehen.

FOTO: DOROTHEE PHILIPP

Seine Formensprache ist großzügig und dekorativ. Sie hat durch ihre Klarheit und die kraftvollen Farben eine gute Fernwirkung, was auch den Bildern im Café zu Gute kommt. Hat man sich erst einmal von der verführerischen Theke mit Kuchen, Torten, Pralinen losgerissen, fällt der Blick auf die Kunst an den Wänden, die sofort mit dem Betrachter in den Dialog tritt. Eine angenehme Art, geistigen und leiblichen Genuss zu verbinden in

einem Haus, das schon den Großherzog belieferte, wenn er in seinem Palais in Badenweiler weilte und in das schon René Schickele, Theodor Heuss und viele andere prominente Gäste einkehrten.

Für Dieter Dörle ist die Dauerausstellung an einem viel besuchten Ort nicht die erste: Auch in der Bad Krozinger Theresienklinik sind seine Bilder zu sehen. In regelmäßigem Turnus tauscht er sie aus und schafft so immer neue Raumwirkun-

gen. „Es geht immer was weg“, schmunzelt er auf die Frage nach dem Verkaufserfolg. Seine Frau Monika könne als gute Beobachterin seiner Arbeit meist schon vorher sagen, welches Bild bald einen Käufer finden wird, berichtet er, während sie mit einem verschmitzten Lächeln dabei sitzt.

Weiteres im Internet unter
www.kuenstlerkreis-freeart.de